

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/910/2012**

Datum: 07.12.2012

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Vorplanung Ausbau der Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	15.01.2013	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung mit Stand vom November 2012 für den Ausbau der Verkehrsanlage Ludwig-Sandberg-Straße, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2013/2014.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

- Anlage 1 – Lagepläne Varianten 1 - 3
- Anlage 2 – Regelquerschnitte Varianten 1 - 3
- Anlage 3 – Folgekostenberechnung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2013	Ertrag	54.10	416100	2.933,00 €	1.343,00 €
2013	Aufwand	54.10	571100	1.549,00 €	2.017,00 €
2014	Ertrag	54.10	416100	11.733,00 €	5.372,00 €
2014	Aufwand	54.10	571100	6.197,00 €	8.067,00 €
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060086)					
2012	Einzahlung	51.12	681100	177.000,00 €	0,00 €
2012	Auszahlung	51.12	785200	0,00 €	12.747,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	47.400,00 €	64.469,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	47.400,00 €	64.469,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785200	70.000,00 €	183.401,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681100	80.000,00 €	32.234,00 €
2014	Auszahlung	51.12	785200	115.900,00 €	45.851,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die fehlenden Mittel werden über den Deckungskreis gedeckt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

## Sachverhaltsdarstellung:

### 1. Vorbemerkungen

Die Ludwig-Sandberg-Straße liegt im Ortskern von Eberswalde und befindet sich zwischen der Eisenbahnstraße (B167) und der Friedrich-Engels-Straße. Sie wird nach dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde in die Straßenkategorie ES V Erschließungsstraße – Anliegerstraße eingeordnet. Die Länge der Ludwig-Sandberg-Straße

beträgt ca. 80 m, bei einer Breite von ca. 9 m. An beiden Seiten der Fahrbahn verläuft ein ca. 2,50 m breiter Gehweg. Für die Parkflächen wird eine Breite von 2,00 m veranschlagt, so dass eine Durchfahrtsbreite von 5,00 m gegeben ist. Die Parkflächen sind nicht markiert und nur durch die Zufahrten begrenzt.

Derzeit ist die Straße mit einer Großsteinpflasterdecke befestigt. Sie befindet sich in einem schlechten Zustand, der durch Bodenwellen und Schlaglöcher gekennzeichnet ist. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung aus Großsteinpflaster führt bei Kfz-Verkehr zu Lärmimmissionen und beeinträchtigt vor allem die Anwohner. Die Gehwege sind mit unterschiedlichen Belägen hergestellt (Granitplatten, Mosaikpflaster, Kleinpflaster) und in einem ungenügenden Zustand. Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen und besteht aus drei Betonmasten, wobei nur zwei der Masten mit einer Leuchte versehen sind. Ein Regenwasserkanal existiert in der Ludwig-Sandberg-Straße nicht. Das anfallende Oberflächenwasser wird über zwei Straßeneinläufe an der Eisenbahnstraße abgeleitet. Die Ludwig-Sandberg-Straße liegt im grünen Bereich (keine Gebühr, aber Höchstparkdauer von zwei Stunden, Bewohnerparkausweis frei) der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Eberswalde und in einer 30-km/h-Zone.

Aufgrund der vorhandenen Zwangspunkte im Bereich der Verkehrsanlage, die bei dem Ausbau der Verkehrsanlage Berücksichtigung finden müssen, ist eine Untersuchung verschiedener Varianten hinsichtlich der Wahl der Linie nicht durchzuführen. Eine Variantenuntersuchung wurde hinsichtlich der Straßenraumgestaltung durchgeführt. Es wurden Varianten mit und ohne Anordnung von Baumscheiben im Straßenraum bzw. im Gehweg untersucht.

Variante 1 stellt den jetzigen Zustand der Straßenraumnutzung dar (Fahrbahn 5,00 m plus Parkstreifen mit je 2,00 m), sie verzichtet auf Straßenbegleitgrün und ist die kostengünstigste Variante. Die Variante 2 sieht die Nutzung der Straßenverkehrsfläche wie Variante 1 vor, wobei auf dem östlichen Gehweg eine Baumreihe angeordnet werden soll. Dafür wird die Fahrbahn auf 4,75 m reduziert und der östliche Gehweg auf 2,50 m verbreitert. Variante 3 sieht beidseitig Bäume im Parkstreifen vor, wodurch aber die Anzahl der Stellplätze reduziert wird. Weiterhin hat die Verwaltung mit dieser Variante schlechte Erfahrungen gemacht (s. Eisenbahnstraße – ständiges Überfahren der Baumscheiben).

Die Vorzugsvariante der Verwaltung ist die Variante 2 mit einer Baumreihe auf der östlichen Gehwegseite. Die nachfolgenden technischen Angaben beziehen sich auf diese Variante 2.

## **2. Technische Angaben**

- |     |                   |                      |
|-----|-------------------|----------------------|
| 2.1 | Straßenkategorie: | ES V, Anliegerstraße |
| 2.2 | Länge der Straße: | ca. 80 m             |

2.3	Ausbaubreite:	ca. 14,00 m
	Fahrbahn einschließlich beidseitig 2,00 m Parken	ca. 8,75 m
	Gehweg einschließlich 0,75 m Sicherheitsstreifen	ca. 2,60 m

2.4 Ausbaufäche: ca. 1.120 m<sup>2</sup>

## 2.5 Deckenaufbau

der Fahrbahn (incl. beidseitigen Parkstreifen), entsprechend Bauklasse V

4 cm Asphaltdecke AC 11 DN  
8 cm Asphalttragschicht AC 22 TN  
25 cm Schottertragschicht 0/32 120 MN/m<sup>2</sup>  
37 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Lauffläche)

8 cm Betonplatten 30 x 30  
3 cm Pflasterbettung  
19 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m<sup>2</sup>  
30 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Ober- und Unterstreifen)

6 cm Mosaikpflaster  
4 cm Pflasterbettung  
20 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m<sup>2</sup>  
30 cm Gesamtstärke

## 2.6 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und ihre Belange in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt. Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

## 2.7 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll erneuert werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Als Vorzugsvariante empfiehlt die Verwaltung die Leuchte Anja der SLF GmbH, wie sie schon in der Michaelisstraße zum Einsatz kam.

## 2.8 Grünanlagen

Im Bereich des östlichen Gehweges ist eine Begrünung mit Bäumen vorgesehen. Es sollen hier 6 Winterlinden „Rancho“ gepflanzt werden.

## 2.9 Oberflächenentwässerung

In der Ludwig-Sandberg-Straße ist kein Regenentwässerungskanal vorhanden. Es soll ein neuer Kanal verlegt werden. Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahn und des Gehwegs wird mittels der geplanten Querneigung von 2,5 % in die Bordrinne geführt. Über die vorhandene Längsneigung der Fahrbahn wird das Niederschlagswasser den Straßenabläufen zugeführt. Der Regelabstand der Straßenabläufe beträgt ca. 25 m. Über die Anschlussleitungen wird das Wasser der Sammelleitung im Straßenbereich zugeführt. Der Anschluss der Regenentwässerung erfolgt in die vorhandene Regenentwässerungsleitung im Anschlussbereich an die Eisenbahnstraße (südlicher Gehweg).

## 3. Realisierungszeitraum

Der Beginn der Maßnahme ist im II. Quartal 2013 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich drei Monate betragen.

## 4. Kosten und Finanzierung

### 4.1 Kosten

Planung:	ca. 30.000,00 €
Verkehrsanlage:	ca. 197.000,00 €
Beleuchtung:	<u>ca. 15.000,00 €</u>
	<u>ca. 242.000,00 €</u>

### 4.2 Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten soll zu 2/3 aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.